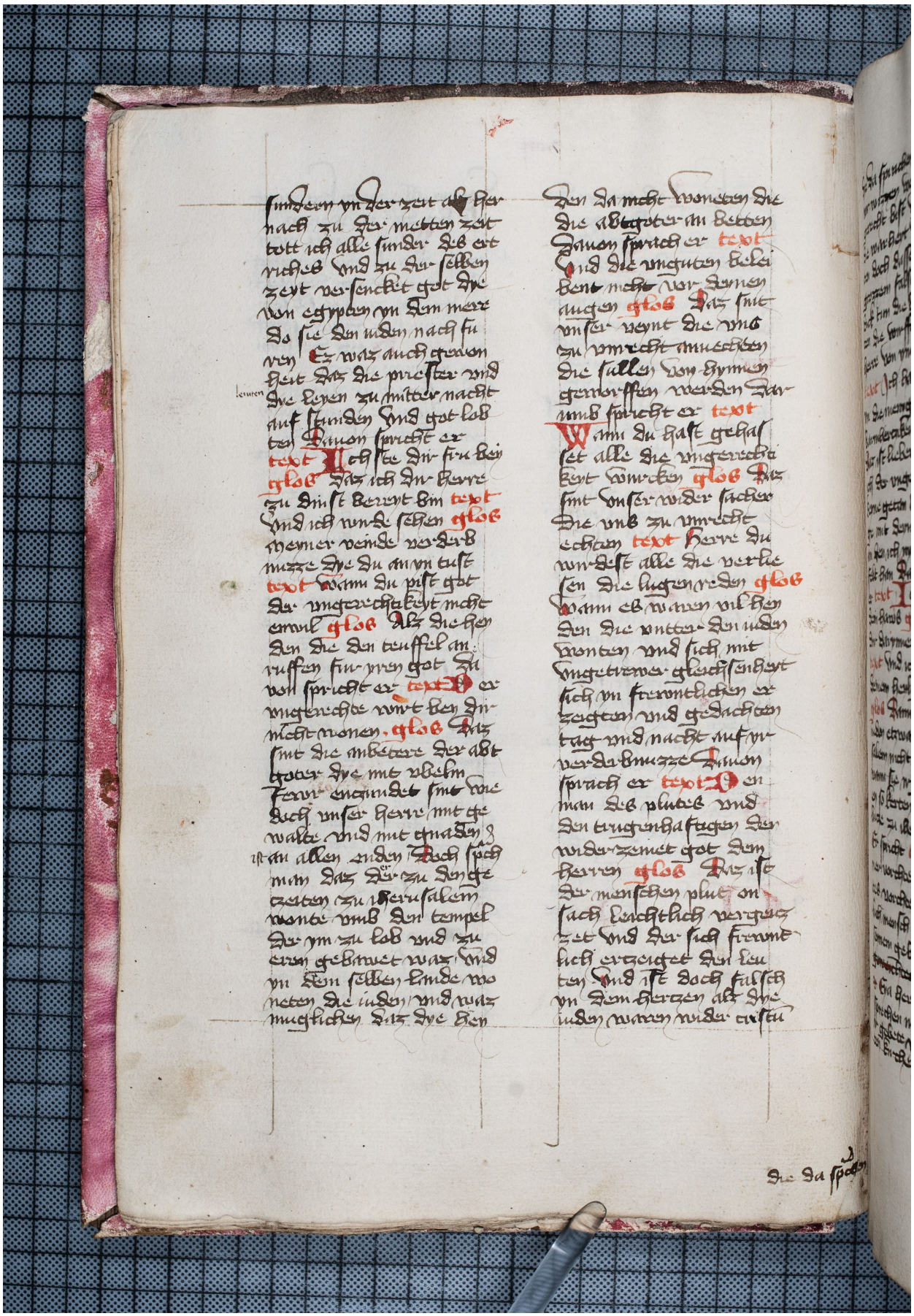
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



sunder vn der zeit als her
nach zu der metten zeit
tott ich alle sunder die er
riches vnd zu der selben
zeit versenckt got die
von egypten vn dem mere
do sie den iuden nach fu
ren Er was auch gewon
heit das die priester vnd
die leuiten zu mitter nacht
auf stunden vnd got lob
ten Simon spricht er
text I ich ste dir fur bei
glos das ich dir herre
zu dinst bereit bin text
vnd ich wurde selben glos
wenner wende vordurb
mizze die du an vn tust
text wann du pist got
der vngerechtikeit mecht
emal glos als die hen
den die den teuffel an
ruffen fur prey got du
vol spricht er text O er
ungerechte wirt bei dir
nicht wonen. glos diz
sint die unbeware der abt
heuer die mit vblem
fern enganidet sind wie
dich vnser herre mit ge
walt vnd mit genaden
ist an allen enden dich sich
man das dir zu den ge
zeiten zu Jherusalem
wonte vmb den tempel
der ym zu lob vnd zu
eren gebawet was vnd
vn dem selben lande wo
nten die iuden vnd was
mechtiklich diz die hen
den da nicht wonten die
die abgotter an betten
Simon spricht er text
vnd die ungetaufen hei
dent nicht vor denen
augen glos diz sint
vnser veint die vns
zu vnrecht anuechten
die sullen von hymmel
gemorffen werden dar
vmb spricht er text
Wann du hast gehas
set alle die ungerechte
kent wirken glos diz
sint vnser wider sacher
die vns zu vnrecht
echten text Herre du
wurdest alle die verlie
sen die lugen reden glos
wann ob wirten vil hen
den die vnter den iuden
wonten vnd sich mit
ungetrewer gleichsenkeit
sich vn freuntlichen er
zeigten vnd gedachten
tag vnd nacht auf ir
verdarbnuzze Simon
spricht er text O ein
man des plutes vnd
den trugenhaftigen der
wider zemet got dem
herren glos diz ist
der menschen plut on
sach lechtlich vergiz
zet vnd der sich freunt
lich erzeiget den leu
ten vnd ist doch falsch
vn dem hertzen als die
iuden wiedr ersten

die da spech